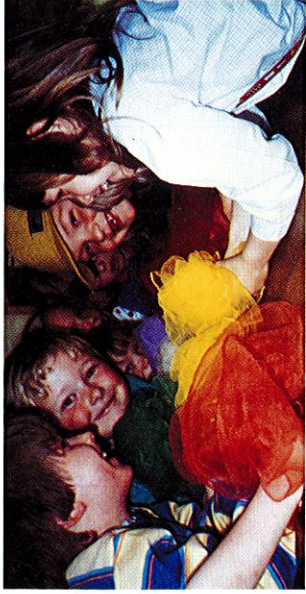


Straßenverkehr, Natur, fremde und vertraute Stimmen, das Ticken einer Uhr, Musik — unsere Welt ist voll von Geräuschen und Klängen. Kinder sind neugierig und suchen diese Klangwelt zu erlauschen und zu erfahren. Jedes Kind besitzt die Fähigkeit, Geräusche und Musik zu erleben und ist in diesem Sinne also auch musikalisch. Diese ursprüngliche Musikalität sucht wie von selbst mit Stimme und Bewegung Möglichkeiten des Ausdrucks und der Mitteilung zu finden.

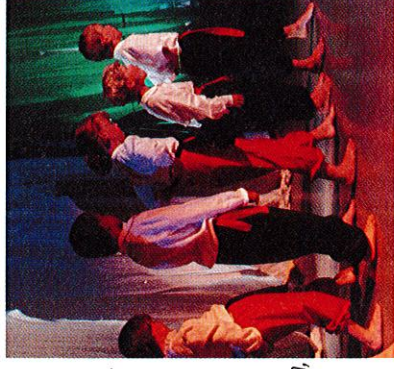


So ist **ELEMENTARE MUSIKERZIEHUNG** keine Drohung mit „noch mehr Schule“. Die musikalische Früherziehung (MFE) für Kinder im Vorschulalter (ab 4 Jahre) und die musikalische Grundausbildung (MGA) für Schulanfänger versucht dieses Grundbedürfnis des Menschen zu locken und zu stärken. Hier steht *das Spielen mit und ohne Instrument* im Vordergrund. Es fließen erste Begegnungen ein mit **◆** Bewegungsformen **◆** Gestaltung **◆** Musik **◆** spielerische Umsetzung von Umwelterfahrungen in Musik **◆** Instrumentalspiel **◆** Improvisation. Die Kinder spielen zweckfrei mit Musik. Sie entdecken, wie Musik in ihrer Vielfalt klingen kann und werden selbst aktiv **!;** Sie singen, tanzen und musizieren auf einfachen, manchmal auch selbstgebauten Instrumenten. Durch **KREATIVITÄT** und Selbsterfahrung sammeln sie auf diesem Weg Erfahrungen, die sie in ihrer Persönlichkeit stärken und ein gesundes soziales Verhalten aufbauen. Einmal neugierig gemacht, werden sie mit Interesse und Bereitschaft die vielgestaltige Klangwelt kennen



lernen wollen. Der Mensch bewegt sich von klein auf; die Menschheit tanzt, so lange die Geschichte zurückverfolgt werden kann. Vor Freude können wir in die Luft springen oder vor Erschöpfung *schleichen*. Im Fach **BEWEGUNG UND TANZ** wird das uns allen eigene vitale Bedürfnis nach Bewegung musikalisiert. Der Körper wird zum Instrument.

Bewegung **◆** wird als Ausdrucksmittel besonders intensiv erlebt **◆** stellt Situationen dar und kommentiert sie **◆** läßt Spielregeln erfinden und einhalten lernen **◆** bedeutet kontrollierte Umsetzung von laut/leise, schnell/langsam, kurz/lang, kraftvoll/zart, ge- und entspannt **◆** läßt sich beobachten und nachahmen **◆** erfordert Selbständigkeit und entwickelt die Fähigkeit des Führens und sich-Führen-lassens. Durch Bewegung, Tanz und Theater wird persönlicher Ausdruck entwickelt. Gedichte, **WITZE**, Märchen und Geschichten werden zu Bewegung. Entsprechend dem Alter und den Bedürfnissen der Gruppen führt dies bis zur szenischen Umsetzung literarischer Vorlagen. Auf an-



spruchsvollem Niveau wird komponiert, Musik, Tanz und Theater werden zu einer ausdrucksvollen Einheit. Mit *Bewegungs- und Phantasiespielen*, der Entwicklung von *bewußtem Körperempfinden*, *Feinmotorik und muskalischem Differenzierungsvermögen* kann dies bereits bei Kindern ab 4 Jahren angelegt werden. Denn das Verlangen, sich durch Bewegung und Tanz ausdrücken zu wollen, ist gleichermaßen im jungen wie erwachsenen Menschen angelegt.

Wen wundert es, wenn diese Musikalisierung zum aktiven Musizieren motiviert? Der Weg ist begleitet von einem Bedürfnis, Musik nicht nur machen, sondern auch verstehen zu wollen. Die **MUSIKLEHRE** gibt einen Eindruck von den Dingen, die die Musik bewegt und durch die unsere musikalischen Empfindungen bestimmt werden. Wie spannend ist die Erkenntnis, daß wir Musik nicht als etwas, Entrücktes, Theoretisches erfahren, sondern als Abbild ganz alltäglicher Dinge und Erlebnisse.



Metriklehre eine Lehre von wechselnden Spannungen (man denke an das vergleichbare organische Ein- und Ausatmen)

Harmonielehre die Lehre von den Beziehungen der Klänge untereinander (das Aufbauen und Lösen von spannungsreichen Verhältnissen)

Rhythmuslehre schon ursprünglich in uns selbst angelegt (Herzschlag, Puls)

Melodielehre **◆** der Stimmensatz **◆** der Kontrapunkt. Sie alle eröffnen uns schließlich die Möglichkeit des Selberkomponierens **!;** Eine zentrale Rolle kommt dabei der **Gehörbildung** zu. Was nützt es, Musik zu komponieren oder zu spielen, wenn unsere Musik nicht über die **Ohren sinnlich durchdrungen und verstanden wird?** Schließlich wird auf das **selbständige Studieren** (den Hochschulbesuch) vorbereitet. Dann weist Musiklehre weit über die Beschäftigung mit Musik allein hinaus.